



Jahrestagung 2023
Journées 2023

Freitag und Samstag: **16. und 17. Juni 2023**
Vendredi et samedi : 16 et 17 juin 2023

Baden (AG), Druckerei Baden

Grundwassernutzungen – Potenziale und Interessen

Utilisations des eaux souterraines – Potentiels et intérêts



Eine zweitausendjährige Geschichte

- Die erste grosse Thermenanlage bauten römische Legionäre im zweiten Jahrzehnt nach Christus. Damit legten sie den Grundstein für das Heilbad von Aquae Helveticae. Die Bäder von Aquae waren das bedeutendste römische Heilbad im Gebiet der heutigen Schweiz und dienten nicht nur der medizinischen Versorgung, sondern waren auch religiöses Zentrum und bedeutender gesellschaftlicher Treffpunkt.
- Auch nach dem Ende der römischen Herrschaft um 400 nach Christus bestand im Limmattal der Badebetrieb weiter. Über die Bäder ist in den folgenden Jahrhunderten jedoch nur wenig bekannt.
- Um 1100 sind wieder grössere Baumassnahmen in den Bädern belegt, die in Verbindung mit dem Ausbau des Badebetriebs stehen. Unter den Herzögen von Habsburg wurde der Badeort ab Mitte des 13. und im 14. Jahrhundert zum berühmtesten Bäderort im deutschsprachigen Europa.
- Ab dem 15. Jahrhundert fanden die Gesandten der sich regelmässig in Baden versammelnden Tagsatzung der Eidgenössischen Orte in den Bädern ein angenehmes „Freizeitprogramm“ und einen informellen Begegnungsort.



Prinzessin Eleonore von Schottland, Gattin des Herzogs Sigismund von Österreich, fährt 1474 zu einer Kur in Baden ein (Diebold Schillings Amtliche Berner Chronik 1468-1484).

Eine zweitausendjährige Geschichte

- Zur Zeit des Bäder- und Kurbooms des 19. Jahrhunderts erlebten die Bäder eine erneute Blüte: Neue Thermalquellen wurden gefasst und moderne Hotels erbaut. Die Eröffnung der ersten Eisenbahnlinie der Schweiz von Zürich nach Baden, der Spanischbrödlbahn, brachte den Bädern einen weiteren Aufschwung. Mit dem Bau des Kursaals (heute Grand Casino) und des Kurparks erhielt der Kurort zudem eine zeitgemässe Infrastruktur. Um 1880 standen den Kurgästen aus aller Welt nahezu 900 Gästezimmer und über 600 Einzelbäder zur Verfügung und in den Kurkliniken fanden weniger begüterte Kurgäste medizinische Versorgung.
- Gegen Ende des 20. Jahrhunderts gerieten die Bäder in eine Krise: Die Infrastruktur, namentlich das 1963/64 erbaute Thermalbad entsprachen nicht mehr den Ansprüchen der Kurgäste. Seit der Jahrtausendwende werden die Bäder Schritt für Schritt wiedererweckt. Die einzigartigen Thermalquellen sollen wieder zu einem Begegnungsort werden wie anno dazumal. Der Spatenstich für das Neue Thermalbad von Mario Botta im April 2018 bildete den Startschuss für die Wiederbelebung der Bäder.



Haile Selassie, Kaiser von Äthiopien mit Tochter beim Empfang bei BBC, anlässlich seiner Kur 1957.

Etwas Hydrogeologie

- Aus 18 verschiedenen Quellen sprudelt in Baden Thermalwasser. Es hat eine Temperatur von 47°C und ist mit 4,6 Gramm pro Liter das mineralreichste Wasser der Schweiz.
- Das Wasser steigt aus bis zu 1200 Metern Tiefe natürlich auf. Durch die 4'000 bis 12'000 Jahre lange Lagerung im Gestein unter der Bäderstadt erreicht es seine einmalig hohe Mineralisierung.
- Neben Kalzium, Eisen und Jod enthält das «flüssige Gold» auch Schwefel. Dieses Mineral ist verantwortlich für den markanten Geruch des Thermalwassers. Weitere Inhaltsstoffe sind Methan, Fluor, Zink und Magnesium. Letzteres ist essentiell für die Muskelfunktionen und die Knochenbildung im menschlichen Körper.



Programm Freitag, 16. Juni 2023 / Programme du vendredi 16 juin 2023

Baden (AG)



Vorträge / Conférences

| | | |
|-------|---|---------------------------------------|
| 10.00 | Begrüssung / <i>Ouverture</i> | Adrian Auckenthaler, SGH |
| 10.10 | Einführung in das Tagungsthema | Daniel Hunkeler, SGH |
| | Wasserversorgung und Gewässer / <i>Approvisionnement en eau et cours d'eau</i> | |
| 10.30 | Wasserversorgungsplanung | Rolf Meier, SVGW |
| 10.50 | Auswirkung der Grundwassernutzung auf Naturschutzgebiete am Beispiel der Trinkwasserprospektion Burgrain, Alberswil / Willisau | Kristina Ernst, Geotest AG |
| | Brauchwasser und Bewässerung / <i>Eau industrielle et irrigation</i> | |
| 11.10 | Brauchwassernutzungen der V-Zug | Hansruedi Pfister, Jäckli Geologie AG |
| 11.30 | Bewässerung in der Landwirtschaft im Kanton Zürich | Andrea Schidknecht, AWEL ZH |
| 11.50 | Mitteilungen aus dem Vorstand, IAH Kongress 2024 und Kurzbeiträge der Mitglieder / <i>Informations du comité, congrès AIH et courtes présentations par nos membres</i> | Vorstand SGH |
| 12.30 | Mittagspause / <i>Repas de midi</i> Stehlunch / <i>Cocktail dînatoire</i> | |
| 14.00 | Kurzbeiträge der Mitglieder / <i>Courtes présentations par nos membres</i> | |
| | Energie / <i>Energie</i> | |
| 14.30 | Geothermische Grundwassernutzung | Rita Kobler, BFE |
| 14.50 | Trinkwasserkraftwerke – Herausforderungen und Potential | Christian Meier, AWA Bern |
| 15.10 | Kaffeepause / <i>Pause café</i> | |
| | Diskussion / <i>Discussion</i> | |
| 15.40 | Grundwassernutzungen - Potenziale und Interessen | Moderation: |
| | Utilisations des eaux souterraines - Potentiels et intérêts | Raphaël Kropf, Seraina Kauer |
| 16.40 | Abschluss | |
| | Abendprogramm / <i>Programme du soir</i> | |
| 17.00 | Hydrogeologischer Spaziergang durch Baden mit anschliessendem Apéro (im Preis enthalten) / <i>Promenade hydrogéologique à travers Baden suivie d'un apéritif (compris dans le prix)</i> | |

Nachessen

Restaurant Blume, Baden



Programm Samstag, 17. Juni 2023 / Programme du samedi 17 juin 2023

Exkursion / Excursion



Nutzungskonflikte des Grundwassers in der Region Baden

Conflits d'utilisations des eaux souterraines dans la région de Baden

Morgen/ Wärmegewinnung aus Grundwasser, Konflikte mit Trinkwasserversorgung und Altlasten
Matin: Production de chaleur à partir des eaux souterraines, conflits avec l'approvisionnement en eau potable et les sites contaminés

Nachmittag/ Bewässerungsthematiken im Furtal (Golfpark, Gemüsebauern)
Après-midi: Thèmes liés à l'irrigation dans la vallée de la Furt (parc de golf, maraîchers)

- 8:50 **Treffpunkt / Lieu de rendez-vous**
 Treppe vor Hotel Trafo, Brown Boveri Platz 2, Baden
- 9:00 Führung Wärmeverbund Baden, Regionalwerke AG Baden
- 11:21 Zugfahrt von Baden nach Otelfingen, Golfpark (S 6 Richtung Uetikon, Gleis 2), 5 min zu Fuss zum Golfpark Otelfingen
- 11:45 Mittagessen
Repas de midi
- 13:00 Führung und Besichtigung Bewässerung Golfpark Otelfingen
- 14:00 30 min Fussweg vom Golfpark Otelfingen zum Näppenbrunnenhof / Beerihof Fam. Schibli
- 14:30 Führung durch den Betrieb mit Schwerpunkt Bewässerung
- 15:30 Fussweg zum Bahnhof Otelfingen
- 15:56 Fahrt Otelfingen nach Baden (S6, Gleis 1)
- 16:09 **Ankunft Baden Bahnhof**